

30. Januar 2019

:
Christliche Jahreslosung 2019
*Suche Frieden und
jage ihm nach*
Psalm 34,15

Liebe Freunde und Förderer der miriam-stiftung,

empfinden Sie dies nicht auch? Das neue Jahr hat wirklich sehr schnell begonnen. Denn ein Monat ist schon vorbei. Wir wünschen Ihnen / Euch und uns, dass es ein gutes Jahr wird. Für uns ist dies heute Anlass, über die Arbeit der miriam-stiftung zu informieren, über das abgelaufene Jahr, aber auch über die weitere Entwicklung. Vor allem aber möchten wir mit diesem Brief unseren Dank aussprechen:

- ❖ Wir freuen uns sehr über alles bekundete Interesse an der Arbeit der miriam-stiftung,
- ❖ Ganz herzlichen Dank an alle, die die Stiftung finanziell unterstützt haben. (Die Spender erhalten die steuerliche Zuwendungsbestätigung als Anlage zu diesem Brief - soweit sie diese nicht schon im Laufe des letzten Jahres erhalten haben).
- ❖ Herzlich danken wir allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit, für die Begleitung und Hilfe bei Aktivitäten und Projekten.

1. zum Förderpreis InTakt

Besonders freuen wir uns, dass auch im abgelaufenen Jahr 2018 wieder der bundesweit ausgeschriebene **Förderpreis InTakt** der miriam-stiftung für eine herausragende inklusive Musik-Aktivität vergeben werden konnte. Am 15. September 2018 fand in der großen Bürgerhalle des Dortmunder Rathauses die festliche Preisverleihung statt. Die dreiköpfige Fach-Jury (Prof. Elisabeth Braun, Prof. Dr. Juliane Gerland, Prof. Dr. Irmgard Merkt) hatte aus den zahlreichen Bewerbungen das

Ensemble BlueScreen vom Blauschimmel Atelier Oldenburg als Preisträger ausgewählt.

Ausgeschrieben war der Förderpreis, der inklusiv arbeitende Musikprojekte auszeichnet, in diesem Jahr zum Thema „Experiment und Klang“. Die Preisträger aus Oldenburg widmen sich seit beinahe 20 Jahren dem anspruchsvollen Thema der Improvisation im Sinne der musikalischen Avantgarde.

Als tatsächliche Weltneuheit wurde ein eigens für das Ensemble entwickeltes elektronisches Musikinstrument eingesetzt, das auf Bewegungen reagiert und diese in „verrückte“ Klänge umsetzt. Das Publikum war von den Prozessen der aufmerksamen Kommunikation der Musikerinnen und Musiker mit und ohne Beeinträchtigung und auch von den nicht alltäglichen Klangwelten begeistert.



Ensemble BlueScreen



Grußworte und Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Manfred Sauer für die Stadt Dortmund sowie Prorektor Prof. Dr. Metin Tolan für die TU-Dortmund. Schriftliche Grußworte und Glückwünsche kamen vom Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, sowie vom NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Karl-Josef Laumann.

Miriam-stiftung und Jury haben beschlossen, den Förderpreis InTakt auch im neuen Jahr zu vergeben. Dies ist dann der 15. Förderpreis InTakt in Folge, aber leider: aus organisatorischen Gründen wird dies wohl auch die Abschlussveranstaltung zu diesem wunderbaren und einzigartigen Preis sein.



Bürgermeister
Manfred Sauer

Prof. Dr. Metin Tolan

Übergabe der Preisträger-Urkunde: v.l.n.r: >>>
 Jury: Prof. Elisabeth Braun, Prof. Dr. Juliane Gerland
 Prof. Dr. Irmgard Merkt, BlueSreen-Leiter Jochen Fried
 miriam-stiftung: Christa und Wilhelm Sonnemann



Die bundesweite Ausschreibung des Preises erfolgt im Februar 2019, die Bewerbungsfrist endet am 14.06.2019, die feierliche Preisverleihung ist für Samstag, 19. Oktober 2019, 17.00 Uhr, terminiert, wiederum in der Bürgerhalle des Dortmunder Rathauses.

2. Hilfe für Osttimor

Seit 2005, also schon 13 Jahre lang, fördert und unterstützt die miriam-stiftung das Kinder- und Jugendprojekt **Haus „Esperanza“** (= Haus der Hoffnung) in Dili, der Hauptstadt Osttimors. Neben diesem von einem kleinen internationalen Mitarbeiter-Team im Stadtteil Comoro geführten Kinder- und Jugendarbeit hat sich in den letzten Jahren auch die Kinderarbeit in **Haus Petra** im Stadtbezirk Fatuhada, gut weiterentwickelt. Bei dem sehr hohen Kinder-Anteil (bis 14 J.) von 41% an der Gesamtbevölkerung (BRD 11,2%) ist die Vorbereitung auf Schule und Beruf in diesem sehr armen Land ganz besonders wichtig. Hinzu kommt, dass vor rd. 20 Jahren kriegsbedingt nicht nur 1/5tel der Bevölkerung umkam, sondern in dem Zeitraum mehrmals auch die offizielle Landessprache wechselte und über mehrere Jahre kriegsbedingt die Schulen zerstört waren. Es besteht ein riesiger Nachholbedarf zur Förderung von Kindern und jungen Erwachsenen,

Wir freuen uns sehr, dass im November 2018 nach längerer Zeit wieder eine deutsche Langzeitmitarbeiterin zum Team gestoßen ist. Wir durften sie an einem Wochenende im September 2018 kennenlernen und sie über die Zusammenarbeit mit der miriam-stiftung informieren. Sehr erfreut sind wir auch, dass seit zwei Jahren eine einheimische junge Frau (Nanda) zum Team gehört. Sie war als Kind eine der ersten Geförderten, half schon als Schülerin wunderbar mit und kam nun, nach erfolgreich abgeschlossenem Studium in Indonesien und Heirat, als Mitarbeiterin ins Team.



re: Rahel Hämmerling

Die Teammitarbeiterinnen und -mitarbeiter werden nach wie vor aus ihren Heimatländern finanziert. Die miriam-stiftung übernimmt alle in Dili durch die Aktivitäten direkt anfallenden Aufwendungen (z.B. Materialien, Verpflegung der Kinder, Fahrzeug, Technik, Musikinstrumente, Spielgeräte, Energiekosten usw.). Auch für das neue Jahr 2019 haben wir unsere finanzielle Unterstützung im bisherigen Umfang zugesagt.

3. Sonstige Informationen

Nachdem wir 2016 und 2017 ein sehr vorbildliches Projekt zur Betreuung und Integration von Asylanten in Warburg finanziell unterstützen konnten, war unser Engagement in 2018 wegen der stark rückläufigen Zahl neuer Asylsuchenden nicht mehr erforderlich.

Wir freuen uns, dass wir in 2018 die Aktivitäten aus den Einnahmen decken konnten. Kapitalerträgen und Spenden von insgesamt 48.490 € stehen Aufwendungen von 41.006 € gegenüber. Die Verwaltungskosten blieben mit 3,1 % erneut außergewöhnlich niedrig. Spenden von Freunden der Stiftung kommen zu 100 % den gemeinnützigen Aktivitäten zugute.

Es ist uns ein großes Anliegen, allen Freunden, Förderern und an der Stiftungsarbeit Interessierten unseren herzlichen Dank auszusprechen.

Herzliche Grüße von der miriam-stiftung

Ch. Sonnemann *W. Sonnemann*

Hinweise zum Datenschutz:

Gespeicherten Adressen dienen ausschließlich der Information über die Arbeit sowie die Spendenverwaltung der miriam-stiftung. Wer die weitere Speicherung nicht wünscht, den bitten wir, uns dies per Post oder Email mitzuteilen:

email@miriam-stiftung.de

Die Adresse wird dann gelöscht.